

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander.

Kiernander, Johann Zacharias

Cuddalore, 21.08.1749-31.12.1749

2. - 10. September 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187776](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187776)

30. Curupadam hat seine drei Christen in das Haus besuchet,
und ist sehr mit Anzueignen harmonisch, wie er
sie catechisiert und mit ihnen Gebeth, und das Patern
von ihnen selber gebethen, oft auch zu ihnen zu
kommen und mit ihnen zu besuche.

31. Ich ging nach Dewanampattam und besuchte einen
Freunden Herrsch, von der Portugiesischen Gauen.
Sein Zweck wurde ⁱⁿ das Portugiesische, dessen
nicht genommen, nicht im Ort der Mission unterzucht
den zu werden, sondern nur den Anfang, um
herwicht zu gewinnen.

September

2. Ich hatte heute einen Besuch von etlichen, unter
so ungenügenden sind von der Familie des vorzigen
Königs von Tanschaar, welche sich in das Kloster in
Tripapleer versetzt. Was ich mit ihnen wieder
von der Nothwendigkeit der Christlichen Religion zu
versuchen, und von dessen großen Nutzen und Nützlichkeit,
sowohl für mich, als auch für die Christen, und für die
Religion, welche ich ihnen zu empfehlen der Christen
Religion, welche ich ihnen zu empfehlen der Christen

5. Ich besuchte einige Christen in das Haus.

7. Ich catechisierte einige Christen in Wandipaliam, in ge-
genwärtigen Namen des Landes, unter welchen ein
jüngere Mann von dem Überbringer flüchtig sich sehr
versucht, und Anzueignen, und Anzueignen, dass
wenn er seinen Vorgesetzten und übrigen ungenügenden
überwunden, könnte mit Christen zu werden, so sollte
ich nicht nicht davon absehen, sondern es sollte sich
nützlich und leicht zu werden.

10. Am 10. ist das Fest der Geburt der Portugiesischen
und Tomalige Könige, welche zu dem Jahr, so besuchte

befinde mich nicht im Thron der Weisheit
dieselben weisere selbst zu halten, sondern bei ge-
nügt selbst den Portugiesischen Bischofen und den Sa-
mutigen Catecheten Haac weisheitsreich mit Europäern
zu überlassen.

11. Heute gingen Haac und Eurupadam ins Land, bis
nach Sidambaram und Siwakothai, und kamen wieder.

15. Die beiden Väter des Thron und Staden besuchte,
und die Engelgüter des Evangelii denen, denen sie
gedient, mit dem heiligen Geiste, Trankwasser,
Gottes gesegneten, und selbst gesegnet für den
Gebrauch des Königs, welche sie zum Verkauf per-
sonal zu verkaufen.

17. Am 17. des Monats.

18. Die Mägdein wurde in der Portugiesischen Kirche
verheiratet, nicht in allen Tagen unterhalten
zu werden, sondern nur den Tagen, die nicht zu ge-
nügen.

22. Ich wurde in Mandilpaleiam von dem großen Glanz
denn, beyde in dieser und jener Welt, so oft Gottes
Gnade und Vergeltung ihres Dienens durch sie, welche
grosse bey der Gabe, daß ein Bandaran oder große
unser Herrscher begnadet würde. Der unter dem 7. Tag
dieser jungen Mannes war die Gabe gegeben, und
bedeutet sich aber so geringe sehr vorurtheil.

25. Heute wurde selbst der Kirche proclamiert, Gott
gab daß es beschieden haben mochte.

26. Haac ging ins Land bis nach Kollbrandi (Kollbrand). Die
Herrscher so das letzte nach der Ankunft waren, ist nicht
wieder gefunden, welches er den christlichen unterweist
und frommen geist, und hat den heiligen nachrichtlich
gesegnet beyde mit Christus und Engeln gesegnet,
mit seinen Königen den christlichen unterweist sich
gottselig.